

# Schulverweis, den ich unterschreiben soll

Beitrag von „Krabappel“ vom 8. Dezember 2018 19:02

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

...

ich würde auf die Eskalation nach oben hin verzichten. Stattdessen antwortest du schriftlich am Montag (also nicht per EMail) und unter Verweis auf die rechtlichen Vorschriften, dass du das Schreiben nicht wie gewünscht unterschreiben kannst.

Wieso würdest du auf eine Eskalation verzichten? Wenn ich es richtig sehe, ist die Eskalation bereits geplant. Und zwar von der SL und deren direkten Vorgesetzten, die diese SL bewusst eingesetzt hat. Wenn es erst soweit ist, dass der/die TE von Schulamtsseite aus genötigt wird, irgendwas zu tun, hat er/sie zunehmend schlechtere Karten. Denn, seien wir ehrlich, es geht hier überhaupt nicht um dieses Kind, sondern um einen Grundsatzkampf, in dem eine Vorgesetzte ihre Kollegen anschreit. Diese Vorgesetzte wird fortan zusehen, dass sie des TEs Leben möglichst schwer macht. Zumindest würde ich damit rechnen. Und um dem vorzubeugen sollte man rechtzeitig einen Riegel verschieben. Bitte nicht vergessen: der TE bewegt sich hier nicht im normalen Kosmos von Konflikten. Und was passiert, wenn die fehlenden Kollegen wieder eintrudeln wissen die Götter. Vielleicht liege ich falsch und bin auf überzeugende Argumente gespannt.